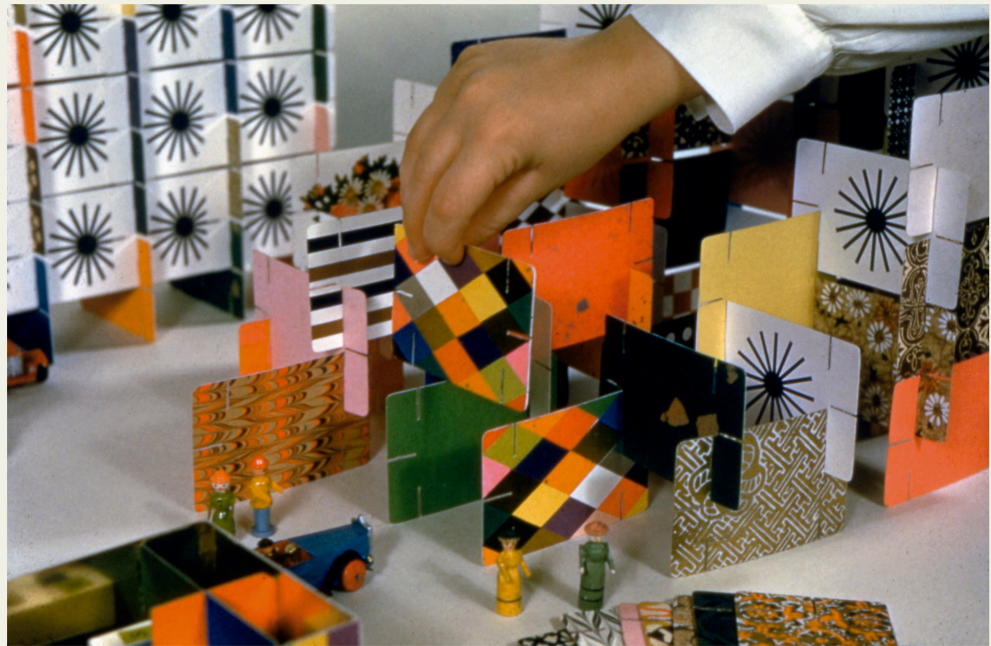


#3.1

Potenzialpanorama



Charles & Ray Eames,
House of Cards for Tigrrett Enterprises in 1952.

Welche Möglichkeit birgt das Kondensat aus den bisher erprobten Untersuchungen? In diesem Schritt wollen wir dieses Potenzial durch das Erforschen der gemeinsamen Ressourcen - die strukturellen Ideen, die räumlichen Interventionen sowie die Beobachtungen der Phänomene vor Ort - in Bildern und Texten formulieren. Durch unterschiedliche Fragestellungen soll die Vielschichtigkeit und die verschiedenen Lesarten eines Ortes oder der mehreren Orte herausgefiltert werden. Fragen wie „Wo ist...“ (Ortssuche), „Wie kann man...“ (Herangehensweise) und „Was wäre wenn...“ (Spekulation) sollen hierbei Berücksichtigung finden. Darüber hinaus richten wir unsere Aufmerksamkeit auf folgende Aspekte:

-Vertiefung und Erweiterung lokaler Phänomene

Wie können die lokalen Phänomene zu größeren Themengebieten vertieft und erweitert werden?

Können die Begriffe und Collagen aus den Übungen #1 und #2 in einer Konstellation zusammengeführt werden, wo ein neuer Denkraum sich eröffnen lässt?

-Weiterführung von Dialogen zu breiteren Erzählungen

Lassen sich die Dialoge aus den Collagen weiterführen?

Welche Narrative können für den Ort fortgeführt und welche jedoch neu geschaffen werden?

Wie subtil, präzise oder radikal können diese Narrative sein?

Bilden Sie eine Arbeitsgruppe mit drei Studierenden und erarbeiten Sie in jeder Gruppe drei Ansätze zu einem oder mehreren Orten. Erstellen Sie für jeden Ansatz ein Liberoblatt und benennen Sie Ihre unterschiedlichen Herangehensweisen jeweils mit einem prägnanten Titel sowie einer selbstklärenden Konzeptzeichnung im freien Format. Fügen Sie außerdem zu jedem Ansatz eine kurze Beschreibung hinzu.

DE/CO

Design/Construction

Gastprof. Jan Kampshoff

TU Berlin